

Packender Sprachstil bei Tennis-Spielberichten mit dem klaren Ziel: weg vom langweiligen Auflisten der Einzel-Ergebnisse, die meist nur für die Spieler von Interesse sind, hin zu einem narrativen, erzählenden, oft frechen Stil mit Stimmungsbildern, um auch Nicht-Spieler durch die lockere Sprache für die Tennis-Artikel zu begeistern und so für den TC Tauberbischofsheim zu werben.

TC Tauberbischofsheim: Meister-Wochenende

Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen. Im TC Tauberbischofsheim nahmen sie sich die Senioren (Herren 70) zum Vorbild. In der letzten Woche wurden diese in der 2. Bezirksliga Tabellenerste und stiegen auf, nun waren die Jüngsten (U10 Midcourt) an der Reihe, die Erfolgsserie fortzusetzen: 20:12 Sieg im Auswärtsspiel beim TC Eberbach, die U10 von „Tauber“ bleibt in der 2. Bezirksliga ungeschlagen und sicherte sich damit die Meisterschaft. Die Methodikspiele gleich ´mal erfolgreich mit 8:0 „eingesackt“, unentschieden bei den Einzel, unentschieden bei den Doppeln, die Siegesfeier für Silas Amend, Magnus Popp, Julius Hauser, Leni Uhl und Isabella Betz kommt noch, einen Tick kleiner als bei den Franzosen in Moskau.



Alte, Junge, nun durften Herren 1 gegen den TC Beckstein 1 nicht patzen. So klar sah es nicht aus: Axel Vogt, Michael Keim, Lukas Fleck verloren, Pierre Schmiedecke, Marco Hauser, Alexander Hofmann gewannen, spannendes Unentschieden. „Manche mögen’s heiß“, gemäß des Filmtitels ging es auch weiter: ein Doppel gewonnen, eines verloren, wieder Gleichstand. Doppel Schmiedecke/Fleck: ersten Satz gewonnen, zweiten verloren, alles auf Messers Schneide und dann der befreiende Siegesjubel im Match-Tiebreak: 10:7 für „Tauber“. 5:4 über Beckstein, Meisterschaft gesichert, Aufstieg in die 1. Bezirksklasse!

Alle guten Dinge sind drei – sagt der Volksmund. Doch nicht beim TC Tauberbischofsheim, da sind es vier! Die Ältesten, die Jüngsten, die Herren – es fehlten nur Damen 1, diese wollten gegen Schloßau 1 nicht als die „Tennis-Schmuddelkinder“ vom Platz gehen! Bei so vielen Siegesvorbildern waren Aufregung und Nervosität normal, und was Spannung angeht, hatten die Herren 1 vorgelegt. So stand es auch bei den Damen nach den Einzel 3:3, gewonnen hatten Sandra Popp, Lara Hucklenbruch, Clara Murphy, verloren Claudia Wille, Jana Mühleck und Victoria Vockel. Spiegelbildlich ging es weiter: ein Doppel gewonnen, eines verloren, auf dem Doppel Popp/Hucklenbruch ruhten die Siegeshoffnung, der Siegesdruck, die Siegesverantwortung, sie enttäuschten nicht: Nerven behalten, Sieg eingefahren, Meisterschaft gesichert, welch ein Tennis-Wochenende!

Vier Meisterschaften in der Medenrunde 2018 sind für den TC Tauberbischofsheim ein Riesenerfolg, der auch gebührend gefeiert wird.

Foto: Magnus Popp und Julius Hauser im Meister-Einsatz

Artikel/Fotos: Klaus Schenck